

# Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

**Beitrag von „Valerianus“ vom 25. März 2021 22:30**

## Zitat von Tommi

Schwache Studie. Sollen wir mal beim Sport/Reli Lehrer am Gymnasium anfangen? Führt doch zu nix. Lehrer ist immer ein Beruf aus Leidenschaft und so hart wie du ihn dir machst. Manche arbeiten da sicher härter als andere. Und ich Vergleiche mich nichtmal mit Gymnasiallehrern, da reicht schon der Blick zum quasi identischen Sopä-Studium, das schon mit A13 honoriert wird

Schwache Studie? Vielleicht nochmal lesen, da sind die Ergebnisse aller Arbeitszeitstudien seit 1950 drin. Das meinte ich übrigens mit Studieninhalten. Eine fundierte Auseinandersetzung mit bildungswissenschaftlichen Studien und wissenschaftlicher Methodik würde gut zum pädagogischen Schwerpunkt passen und den späteren Unterricht fachlich sicherlich bereichern.

Aber mal inhaltlich: Auch der durchschnittliche Sport/Reli-Lehrer am Gymnasium arbeitet nicht weniger als der durchschnittliche Grundschullehrer (dazu mal bitte die Arbeitszeitstudie aus Niedersachsen anschauen). Der Deutsch/Englisch-Kollege knallt natürlich deutlich mehr, bekommt dafür allerdings dann auch nicht mehr Geld.

Nochmal: Aus rein formalen Gründen müssten Grundschullehrer A13 im Einstiegsamt bekommen, da bin ich voll bei dir und das machen die Länder einfach nur nicht, weil es geizige Spinner sind. Aber zu behaupten, dass ein Studium Grundschullehramt zu einem vergleichbaren Verdienst auf der Ebene Medizinstudium führen müsste, lässt mich doch gehörig an der Selbstreflexionskompetenz zweifeln. Leute bekommen viel Geld, weil sie etwas können, was nur wenige Leute können. Lass es mich mal so formulieren: Meine Erfahrung aus Studium und Lehre an der Universität lassen mich in Zweifel darüber zurück, ob sich die meisten Grundschullehrer vertiefte fachliche (pädagogisch/psychologisch!) Ansprüche an ihr Studium wünschen...